

Fragen an Gemeinderatskandidat Liridon Ibrahim

In der Gemeinde Arth muss das Ressort Infrastruktur-Werke neu besetzt werden. Mit Liridon Ibrahim (SP Arth-Goldau) steht ein geeigneter Kandidat zur Wahl. Der in Goldau aufgewachsene Unternehmer ist Mitglied der Geschäftsleitung der Arther Gemeindewerke und hat ausgewiesene Berufserfahrung im Bereich Elektrotechnik.

Der Gemeinderat hat verlauten lassen, dass für die Ersatzwahl explizit eine Person gesucht wird, welche in Zukunft das Ressort Infrastruktur-Werke führen kann. Kandidieren Sie deshalb für den Gemeinderat?

Ja, gerade aus diesem Grund habe ich mich für die Ersatzwahl als Kandidat aufgestellt. Ich interessiere mich sehr für die Zukunft unserer Werke. Dank meiner Tätigkeit als Mitglied der Geschäftsleitung der Gemeindewerke durfte ich schon Einblick in den Ablaufprozess und die Aufgaben der Gemeindewerke gewinnen. Momentan haben wir das Glück mit Tony Bürge einen sehr kompetenten Betriebsleiter an der Spitze der Gemeindewerke zu haben. Viele neue Projekte wurden initialisiert oder sind in der Planung. Gerne würde ich meine beruflichen Erfahrungen im elektrotechnischen Bereich sowie in der Führung eines Unternehmens mit über 30 Angestellten mehr einbringen, um zusammen mit der Betriebsleitung die besten Lösungen für unsere Gemeinde zu erarbeiten.

Woher kommt Ihr Interesse für diesen eher technischen Bereich?

Ich durfte während meines Studiums an der Hochschule Luzern am CC Electronics bei spannenden Projekten im Elektrotechnik-Bereich mitwirken. Da ging es um Projekte, wie das Erstellen von komplett autarken Notstromversorgungsanlagen oder um die präzise Leckortung in Wasserleitungen mittels Hydrophonen. Die zuverlässige und sichere Versorgung der Arther Bevölkerung mit Strom und Wasser liegt mir am Herzen. Nicht zuletzt ist der Bereich aber auch klimapolitisch extrem relevant.

In welchen Bereichen sehen Sie in diesem Ressort Entwicklungspotenzial?

Das grösste Entwicklungspotenzial sehe ich, indem wir in eine Zukunft investieren sollten, wo wir als Gemeinde unabhängiger vom Stromeinkauf sind. Dies kann durch die stärkere Förderung von Solaranlagen sein oder die Ausarbeitung von Möglichkeiten, wie wir uns in der Stromversorgung als Gemeinde selbst versorgen könnten. Es gibt mittlerweile viele neue Technologien oder Möglichkeiten, mit welchen solche Unabhängigkeit vom Stromeinkauf zumindest teilweise bewerkstelligt werden kann.

Als Gemeinderat wären Sie nicht nur Vorsteher des Ressorts Infrastruktur-Werke sondern auch Mitglied der Gesamtbehörde. Wie beurteilen Sie die aktuelle Arbeit des Gemeinderats?

Momentan laufen viele gute Projekte, wie das Bahnhofsgebiet Süd oder der neuen Seeufergestaltung. Gerne würde ich meine fachliche Kompetenz konstruktiv in die Realisierung dieser wichtigen Projekte einbringen. Ich sehe die Gesamtbehörde auch als eine grosse Teamarbeit, mit dem Ziel gesunde Kompromisse zu finden im Interesse der gesamten Bevölkerung.

Zusammen mit Ihrer Frau erwarten sie das dritte Kind und in ihrem Geschäft sind sie für über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Können Sie dieses intensive Amt ausführen?

Ohne die Unterstützung meiner Frau hätte ich mich für dieses Amt nicht aufstellen können. Meine Frau und ich sind ein sehr gut aufeinander eingespieltes Team und ergänzen uns in vielen Bereichen. Wenn das dritte Kind da ist, werden die ersten zwei bis drei Monate bestimmt nicht einfach, aber dies gehört bei einem Familienzuwachs einfach dazu.

Zum guten Glück sind mittlerweile die meisten meiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen schon seit mehreren Jahren bei mir angestellt. Ich kenne alle gut und kann auf ihre Zuverlässigkeit zählen. Ich beschäftige mich hauptsächlich mit Controlling Aufgaben und kann dementsprechend meine Arbeitszeit ziemlich frei gestalten. Gerade deswegen werde ich in der Lage sein, alles gut miteinander abzustimmen und zu kombinieren.

Standaktion mit Liridon Ibrahim

Am kommenden Samstag, 11. Februar 2023 führt die SP Arth-Goldau in Arth auf dem Rathausplatz von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr eine Standaktion mit Liridon Ibrahim durch.

Interview: Parteileitung SP Arth-Goldau